

KATH. PFARRGEMEINDE ST. EDITH STEIN

Dörnigheim/Hochstadt
Hasengasse 38
Telefon: 491302

Protokoll Nr.2 - Pfarrgemeinderatsitzung vom 29.April 2016 in Allerheiligen

Anwesende: Herr Pfarrer Becker, Frau Bastian (Gemeindereferentin), Frau Büsching, Herr Cimprich, Frau Etel(Schriefführerin), Herr Griegel, Frau Gruber, Frau Hesse, Herr Konieczny, Frau Majewski ,Frau Mikuda, Herr Seuring und Herr Teubner,

Gast: Frau Thaler vom Kinder -und Familiengottesdienstkreis

Entschuldigt: Frau Brandstätter und Frau Göcking

Tagesordnung

1. Begrüßung und Gebet/Impuls
 2. Protokollnachbesprechung
 3. Begrüßung der hinzu gewählten Mitglieder im PGR
 4. Fronleichnam
 5. Pfarrfest
 6. Vorschläge zur Bildung der Ausschüsse im PGR (Festausschuss, Sozialausschuss, Öffentlichkeitsarbeit, Wunschbox)
- 7a/b. Verschiedenes

Zu Top 1.

Der Sprecher des PGR, Herr Griegel, begrüßte die Anwesenden und deren Bereitschaft in der Gemeinde aktiv dabei zu sein. Er gab das Wort weiter an Frau Etel zu einem Impuls. Diese hatte einen Beitrag und Zitate der Heiligen Edith Stein vorbereitet.

Zu Top 2.

Die Protokolle werden nunmehr nummeriert. Zu Protokoll Nr.1 vom 27.01. wurde nichts hinzugefügt. Jedoch gab es ein datentechnisches Problem, weshalb es wünschenswert sei, das Protokoll künftig in Word-Datei zu verfassen.

Zu Top 3.

Nun wurden auch die hinzu gewählten Mitglieder begrüßt, denn ihr Engagement bedeutet ein "Mehr" an Unterstützung.

Zu Top 7a.

Dieser Punkt wurde vorgezogen, da Frau Thaler wegen eines Anliegens hinzugekommen war, nämlich die Begrüßung der Täuflinge und ihrer Familien in der Gemeinde durch einen Vertreter, der ihnen ein kleines Holzkreuz überreicht.

Frau Büsching, Frau Hesse und Frau Gruber erklärten sich bereit, sie dabei zu unterstützen, und Frau Thaler ist erfreulicherweise weiterhin Ansprechpartner in dieser Sache.

Auch Herrn Cimprich waren Themen wichtig, die er vorab ansprechen wollte. In der Hacienda, Haus für psychisch Kranke, gibt es einige Gottesdienstbesucher, die bisher von ihm selbst, Herrn Dr. Staufenbiel und Herrn Holoch im Wechsel gebracht und abgeholt wurden. Es wird jedoch dringend Unterstützung gebraucht, da sie nicht immer zu Verfügung stehen können. Für die Kranken bedeutet der Gottesdienst ein wertvolles Stück Teilhabe, das sowieso aufgrund der Erkrankung begrenzt ist. Es finden bereits vier ökumenische Gottesdienste mit Pfarrerin Fetzer/Frau Bastian und einer Frau der evangelischen Kirche/Frau Dr. Jakschik in der Einrichtung statt. Frau Majewski erklärt sich bereit, mit Frau Dr. Jakschik Kontakt aufzunehmen und als PGR-Mitglied Kranke dort zu besuchen. Frau Mikuda begrüßte dies und sieht dies auch als einen Bedarf im Besuchsdienst an, den sie wieder aufgegriffen hat und aktivieren möchte. Unabhängig davon erklärt Herr Griegel, dass der Fahrdienst ein versicherungstechnisches Risiko für Privatleute bedeutet. Herr Cimprich stellte die Frage, ob das Bistum Fulda einem Fahrdienst zustimmen würde, damit wäre er durch die Kirche versichert. Herr Griegel machte auch den Vorschlag, nachzufragen, ob der Zivildienst der Hacienda es nicht übernehmen würde. Dies muss mit der dortigen Leitung geklärt werden. *Inzwischen hat sich ergeben, dass die Leiterin der Hacienda, Frau Fehrenbach, an der nächsten PGR Sitzung als Gast teilnimmt.*

Herr Cimprich findet die Bedeutung der Eucharistischen Anbetung und den Lobpreis, wie er auch in Maria Königin stattfindet, sehr wichtig, und fragt an, ob man dies bei Gelegenheit (Fronleichnam) zum Thema machen kann. Herr Pfarrer Becker weist auf die bestehenden Möglichkeiten hin, und dass im Jahr der Barmherzigkeit (ebenfalls von Herr Cimprich angesprochen), verschiedene Kirchen eine eigene "Hl. Pforte" haben; in unserer Nähe in Mariae Namen, Hanau.

Zu Top.4.

Zu Fronleichnam führt in diesem Jahr die Prozession nach dem Gottesdienst um 9 Uhr von Maria Königin nach Allerheiligen . Herr Griegel und Herr Seuring fragen nach der Sicherung an der Ampelanlage Berlinerstr. durch die Ordnungsbehörde. Sicherer wäre es, wenn 2 Helfer in Sicherheitswesten die Prozession begleiten und den Übergang gewährleisten, da der Zeitpunkt des Überquerens der Hauptstraße vom Tempo der Prozession abhängt.

Die Blaskapelle wird von Frau Hübner angerufen. Getränke würde Herr Seuring organisieren. (Globus nimmt Kästen wieder zurück). Herr Griegel würde die Brötchen von Globus bestellen. Für die Küche und die Getränke werden je zwei Helfer gebraucht. Dazu werden sich Frau Bastian, Frau Büsching mit Frau Stannek und Frau Gruber u.a. in Verbindung setzen.

Zu Top 5.

Unser Pfarrfest am 3. Juli beginnt mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr.

Die neuen Messdiener werden in diesem Gottesdienst auch vorgestellt. Da Frau Mikudas Jahr in unserer Gemeinde im Sommer zu Ende geht, wird sie an diesem Tag verabschiedet.

Die Pfadfinder werden gebeten, das Grillen und Spiele für die Kinder durchzuführen.

Das Vorbestellen einer Hüpfburg muss bei Frau Hillenbrand erfragt werden. Das Catering für das Mittagessen kann bei Frau Olschok eingesehen werden.

Bei den Getränken wäre Flaschenbier dem Fassbier vorzuziehen. Die Preise für das Essen und Trinken bleiben moderat und werden mit Märkchen bezahlt.

Um 14.30 Uhr wird das Musical vom "Blinden Bartimäus" von Kindern aufgeführt.

Im Anschluss daran gibt es Kaffee und Kuchen.

Zu Top 6.

Zum Thema der Einrichtung verschiedener Ausschüsse ist etwas Neues hinzugekommen: Die Wunschbox für Anliegen und Anregungen, die in jeder unserer Kirchen zur Verfügung gestellt wird. Ein Verantwortlicher des PGR wird die Box 14-tägig leeren und zeitnah beantworten. Es wird hiermit eine Möglichkeit zum Austausch und Beantwortung von Fragen gegeben.

Frau Gruber, Herr Griegel und Herr Seuring werden sich darum bemühen. Um bei der Gemeinde präsent zu sein, wird auch die Homepage aktualisiert, die Sitzungsprotokolle werden veröffentlicht. Ein Foto des neuen PGR wird auch in den Schaukasten gestellt.

Für den Festausschuss stellen sich Frau Hesse und Frau Büsching zur Verfügung und sind gebeten, bei Festen bewährte und neue Helfer anzusprechen.

Im Sozialausschuss findet der Besuchskreis seinen Raum, der jedoch auch mit den anderen Gruppierungen (wie Caritas) zusammenarbeiten kann.

Frau Mikuda lädt zu einem Treffen interessierter Helfer ein, Frau Majewski und Herr Cimprich sind mit dabei.

Die Öffentlichkeitsarbeit und die Gestaltung der Homepage macht bisher Herr Simon Janson, der aus beruflichen Gründen eine Pause einlegen muss. Herr Reger vom Bistum Fulda ist dabei, die IT-Strategie für Smartphones und Tablets zu aktualisieren. Wie bisher gibt Frau Olschok Mitteilungen und Termine nach Absprache an den Tagesanzeiger, z.B. Bild und Kurztext zu Fronleichnam.

Der Familienkreis, Jugend in der Firmvorbereitung, Frauenkreis oder der Handarbeitskreis sind ebenso Teil der Gemeinde, wie auch die Pfadfinder, die uns unterstützen.

Frau Gruber sprach sich dafür aus, Infos aus den Gruppen bzw. Berichte aus den Kreisen in die PGR-Sitzung einzubringen.

Zu Top 7b.

-Zum Thema: Strategische Ziele, Ausrichtung der Pastoral im Bistum Fulda finden Veranstaltungen in verschiedenen Regionen statt.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Vertreter werden dabei sein. Broschüren dazu verteilt Frau Bastian.

-Seit das Stadtparlament neu gewählt wurde, werden wieder Vertreter der Pfarrgemeinde für den Frauenbeirat und den Seniorenbeirat gesucht.

Zuletzt waren Frau Oswald/Frau Schmitt (Senioren) und Frau Janson Frau Scheiner (Frauen) dabei.

Frau Scheiner und Frau Janson werden auch in Zukunft die Pfarrgemeinde im Frauenbeirat vertreten

-Das Start-Treffen der Firmbewerber findet am 21 Mai 2016 in Allerheiligen statt. 9 erwachsene Firmbegleiter bilden das Katechetenteam. Ein Firmbewerber mit Behinderung ist dabei, dessen Teilnahme begrüßt wird.

-Herr Teubner erklärte zum Schluss, dass er bedauerlicherweise im PGR nicht länger zu Verfügung stehen kann, da er mit seiner Familie nach Gelnhausen umziehen werde. Allen im PGR tat es leid, dies zu hören. Überdies wird seine Frau ebenfalls im Frauenkreis der Gemeinde fehlen.

Der nächste PGR-Termin ist am 7. Juni 2016 in Hochstadt, um 19.30 Uhr.

Die Sitzung wurde um 21.45 Uhr geschlossen.

Mit freundlichen Grüßen
Maria Theresia Etel, Schriftführerin

Maintal, den 06.05.2016